

Der Mehrwert

Das Projekt liefert verallgemeinerbare Erkenntnisse sowohl über den Umgang mit Medien in den verschiedenen Formaten ganztägiger Bildung als auch über treibende und hemmende Faktoren für eine erfolgreiche Medienbildung. Es zeigt damit am Beispiel des Regionalen Bildungsnetzwerkes im Kreis Recklinghausen erstmals auf, wie Medienbildung im Zusammenspiel von formalen, non-formalen und informellen Lernprozessen im Bildungskontext von Schulen mit Ganztagsangeboten ermöglicht und gestaltet werden kann. Darüber hinaus bieten wir den teilnehmenden Schulen:

- ▶ **Zwischenberichte** (für jede teilnehmende Schule getrennt ausgewertet)
Einblicke in ausgewählte Erkenntnisse, Schlüsse für den organisationalen Entwicklungsprozess im Kontext von digitalen Medien
- ▶ **Informationsveranstaltungen**
bedarfsorientierte Angebote im Rahmen von Workshops für Schüler*innen, Abschlussveranstaltung zur Präsentation und Diskussion der Handlungsempfehlungen
- ▶ **Öffentlichkeitsarbeit**
Unterstützung der teilnehmenden Schulen mit Faltblättern, Plakaten und Inhalten für die Webpräsenzen sowie bei Interesse Nennung auf der Projektwebsite

Kontakt • Förderer • Partner

Kontakt

Prof. Dr. Angela Tillmann (Verbundleitung)
Technische Hochschule Köln
Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften
Institut für Medienforschung und Medienpädagogik
Ubierring 48
50678 Köln
kontakt@ganztag-digital.de
www.ganztag-digital.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

RAHMENPROGRAMM

EMPIRISCHE
**BILDUNGS-
FORSCHUNG**

Partner

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

Philipps



Universität
Marburg



Grimme
Forschung

Universität
zu Köln



KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS

Dieses Faltblatt wurde klimaneutral produziert: ClimatePartner.com/10956-1911-1007

www.ganztag-digital.de

**ganztag
digital**

**Digitale Medien und Medienbildung
in der sozialen Welt der Ganztagschule**

Das Projekt

Kinder und Jugendliche nutzen digitale Medien in vielfältigen Kontexten und mit unterschiedlichen Absichten; in der Schule beispielsweise für Recherchen, im Freundeskreis zur Beziehungspflege und in der Familie für die Alltagsorganisation. Doch wie verknüpfen Schüler*innen diese Erfahrungen mit digitalen Medien? Welche Möglichkeiten zur Medienbildung eröffnen sich? Und welche Rolle können Ganztagsangebote im Vergleich zur herkömmlichen Halbtagschule dabei spielen?

Ziel des Projekts **Ganztag-digital: Digitale Medien und Medienbildung in der sozialen Welt der Ganztagschule** ist es, empirisch zu analysieren, wie verschiedene Bildungsorte, -settings und -prozesse im Umfeld der Ganztagschule (Sek. I) zusammenspielen und sich verzahnen lassen. Berücksichtigt werden dabei sowohl die Perspektiven der Kinder und Jugendlichen als auch die organisatorischen und medienpädagogischen Rahmenbedingungen der Bildungsakteur*innen im schulischen und non-formalen Bereich. Praxispartner des Verbundprojekts ist das Regionale Bildungsnetzwerk im Kreis Recklinghausen.

Auf Basis dieser umfassenden Analysen werden Rahmenbedingungen für die Medienbildung untersucht und Handlungsempfehlungen für die Praxis entwickelt.



Die Umsetzung

Das Projekt verfolgt einen mehr-methodischen Ansatz, der die Perspektiven sowohl von Lehrkräften, außerschulischem Personal, Schulleitungen, Ganztagschulkoordinator*innen als auch insbesondere von Schüler*innen auf Medien und das Medienhandeln abbildet und verknüpft.

Drei Dimensionen und Fragen werden im Rahmen eines mehrschrittigen Forschungsdesigns unter Rückgriff auf quantitative und qualitative Methoden an einer Auswahl von Schulen mit Ganztagsangebot im Kreis Recklinghausen untersucht:

- I Angebot**
Welche Rolle entfalten digitale Medien und Medienbildung in formalen, non-formalen und informellen Bildungssettings?
- II Aneignung**
Welche Relevanz entfalten digitale Medien in verschiedenen Bildungssettings aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen und wie verknüpfen sie diese Bildungssettings?
- III Kooperation**
Welche Vernetzungs- und Kooperationsformen entwickeln die Bildungsorte und -partner auf organisatorischer und personaler Ebene zur Förderung von Medienbildung?

Der Zeitplan

Gesamtlaufzeit des Projekts: 1. Mai 2019 bis 30. April 2022

